5. Schlussrang für das SHC Wollerau Mini-Team an den Swiss Finals 2019

Am Wochenende vom 12./13. Oktober 2019 fanden die Swissfinals der diesjährigen Inline-Hockey Saison der Minis (U13) statt. Der SHC Wollerau hatte sich souverän als Gruppenerster der Gruppe C für das Finale qualifiziert und wollte an das Vorjahr anknüpfen, als man völlig unerwartet den Vize-Schweizermeistertitel gewinnen konnte.

Das Team reiste individuell nach Givisiez, einem Vorort von Fribourg an und man traf sich in der sehr gut ausgerüsteten Kabine direkt in der Halle. Bis auf Philipp, der aufgrund einer Auslandreise abwesend war, war das Team komplett und die Wollerauer traten mit Gregory im Tor, Bruno, Virgile, Sonja und Alessio in der Defense sowie Kimo, Jan, Livio, Timo und Emilien im Angriff an. Auf der Bank wurden Stefan und Stefan durch Philipp Prtilo unterstützt. Aber auch die grossartige Unterstützung durch die Eltern auf den Rängen fehlt selbstverständlich nicht. Nach einer Einwärmphase, einer kurzen taktischen Ansprache von Coach Stefan konnte es für das junge Team losgehen. In einer 4er-Gruppe in der Vorrunde wurde am Samstag die Rangierungen ausgespielt, welche für den Sonntag und die darauffolgende KO-Phase entscheidend war.

Als erster wartete mit dem MJ Biel-Bienne ein altbekannter Gegner auf die Höfner. Den Bieler stand man letztes Jahr bereits zweinmal gegenüber und konnte sowohl in der Vorrunde wie auch in den Halbfinals zweimal in Penaltyschiessen gewinnen. Ein erneuter Sieg war das Ziel für Wollerau, wollte man optimal ins Turnier kommen. Doch die Umstellung auf den schnellen Hallenboden und die Nervosität merkte man der Mannschaft an und das

Team kam nur schleppend in die Partie. Zu Beginn passte wenig zusammen und so musste man nach 4 Minuten den ersten Gegentreffer hinnehmen. Doch nach 10 Minuten Spielzeit legte sich die Anspannung und die Wollerauer Angriffe wurden gefährlicher. Und diese Bemühungen wurden belohnt indem Timo nach einem guten Zuspiel von Kimo zum umjubelten Ausgleich einschoss. Nach dem Seitenwechsel Wollerau nun das bessere Team. Livio netzte mit einer schönen Einzelleistung zur Führung ein und Kimo und Jan erhöhten das Score in der Folge auf 4-1. Hinten stand man sicher und Gregory musste sich nur noch einmal kurz vor Ende geschlagen geben. So besiegte man die Bieler mit 4-2 und startete optimal ins Turnier.

Nach einer 2 stündigen Pause wusste man, dass man gegen Sorengo sein bestes Hockey zeigen sollte, traten die Tessiner im ersten Gruppenspiel stark auf und waren brandgefährlich. Doch Wollerau hatte sich gegen Sorengo und ihre starke Nummer 23 sehr gut eingestellt und liess den Spielmacher nicht ins Spiel kommen. Im Gegenteil, man zeigte das bisher wohl beste Hockey in dieser Saison und fertigte den Gegner mit fortlaufender Spielzeit nach dies nach ab. Jan scorte 4mal in Folge und hatte Wollerau bis zur 7.Spielminute 4-0 in Führung gebracht. Livio und Kimo netzten vor dem Pausentee ebenfalls noch 2mal ein und so war das Spiel bereits zur Pause mit einer 6-0 Führung entschieden. Doch die Wollerauer liessen nicht nach und Alessio, Livio, Jan und Bruno trafen in der zweiten Halbzeit ebenfalls noch zu einem komfortablen 10-0 Sieg. Die Höfner spielten phasenweise phantastische Kombinationen raus und liessen den Balls super laufen. Hinten machten sie dicht und Gregory blieb als erster Goalie an diesem Tag ohne Gegentreffer. Nach diesem super Spiel wusste man, dass man mit der Konkurrenz mithalten konnte und war voller Selbstvertrauen.

Gegen den Abend warteten nun mit den Courroux Wolfies der dritte Vorrundengegner auf Wollerau. Courroux hatte seine beiden Spiele (10-8 gegen Sorengo, 4-3 gegen Biel) ebenfalls gewonnen und so ging es in dieser Partie um Nichts weniger als der Gruppensieg in der Gruppe F. Das Team aus Wollerau brannte auf die Revanche gegen Courroux, hatte man doch letztes Jahr im Finale gegen die Wolfies mit 0-5 verloren. Die Einstellung stimmte auch in dieser Partie und Wollerau war wiederum das aktivere Team. Wiederum war es Jan der die Höfner nach 8 Spielminuten in Führung brachte. Kimo doppelte 3 Minuten später nach und da Gregory 3mal sehenswert parieren konnte, führte Wollerau nach der Spielhälfte mit 2-0. Doch nach dem Pausentee kamen die Wolfies besser in die Partie und verkürzten kurz nach Wiederanpfiff zum 2-1. Doch die Abwehr rund um Bruno, Alessio, Sonja und Virgile stand weiterhin gut. Vorne spielten die Höfner den Gegner wiederum schwindlig und Livio, Jan und Kimo stellten auf eine 5-1 Führung. Nachdem Gregory den zweiten Gegentreffer hinnehmen musste, sorgte Livio und Emilien mit den Treffern 6 und 7 für ein eindrucksvolles 7-2 Schlussresultat und die Revanche gegen Courroux war geglückt.

Somit hatte man alle 3 Gegner bezwingen können und gewann mit dem Punktemaximum die Gruppe F und verschaffte sich so eine ausgezeichnete Ausgangslage für die KO-Phase. Dies hiess gleichzeitig Feierabend für Wollerau, musste man als Gruppensieger erst am nächsten Morgen wieder antreten, wurde am Abend noch der NLA-Playoffmatch zwischen Givisiez und Rossemaison ausgetragen. Die Kids und auch die Eltern waren aber zu müde um das ganze Spiel zu schauen und nach einer feinen Pizza im nahegelegenen Italiener liess man den erfolgreichen Tag ausklingen.

Am nächsten Morgen ging es schon früh raus. Die Nacht war kurz und insbesondere für Gregory der mit Fieber aus dem Bett kam, nicht optimal. Doch es wurde auf die Zähne gebissen und alle Spieler fanden sich rechtzeitig für die Matchvorbereitung in der Kabine ein. Mit dem 4. Platzierten Novaggio Twins wartete ein unangenehmer Gegner auf die Wollerauer. Die Tessiner hatten zwar in der Vorrunde nur den 4.Platz belegte, besiegten aber die favorisierten Rossemaison. Die Viertelfinals begannen aber alles andere als optimal für Wollerau und man lief nach einer Minute Spielzeit bereits in einen Konter. Der Stürmer liess Gregory aussteigen und netzte für die 1-0 Führung ein. Das Spiel mehrheitlich in der Hälfte der Tessiner, doch der Goalie im Tor von Novaggio zeigte eine unglaublich starke Partie. Kimo bezwang ihn zwar nach knapp 5 Spielminuten zum 1-1 Ausgleich, doch kurz

darauf brachte man den Ball in der Abwehr nicht weg und musste erneut den 1-2 Rückstand hinnehmen. Nun drückte Wollerau auf den Ausgleich, doch die Twins blieben mit schnellen Konter gefährlich. Zweimal die Latte und einmal der Pfosten rettete für Novaggio und kurz vor der Pause drückte der gegnerische Stürmer den Ball zur 3-1 Führung für Novaggio über die Linie. 2 Tore Rückstand, eine neue Situation für Wollerau.

In der zweiten Halbzeit nun nur noch Wollerau in der Angriffsbewegung. Der Ball schien im Tor, das Goal wurde durch den Schiedsrichter gegeben, doch nach 5minütiger Diskussion aberkannte das Schiedsrichter-Duo den Anschlusstreffer für Wollerau. Novaggio weiterhin mit dem ganzen Glück auf seiner Seite. Der Goalie hielt alles und Wollerau scheiterte immer wieder aus den besten Abschlussituationen. Und als der Goalie geschlagen war, rettete weitere 5mal das Torgestänge für die Tessiner. Wollerau lief die Zeit davon und Nichts wollte rein. Novaggio in der Folge mit zwei guten Möglichkeiten den Match zu entscheiden. Doch Gregory hielt. Kurz vor Schluss eine Strafe gegen die Twins, Gregory verliess den Kasten und Wollerau versuchte mit 5 gegen 3 das Unmögliche doch noch möglich zu machen. Doch in diesem Spiel sollte der Hockeygott nicht auf der Seite der Höfner stehen und das Tor der Twins schien wie vernagelt zu sein. Der Ball wollte einfach nicht rein. So lief die Zeit ab und man musste sich im Viertelfinal sehr unglücklich mit 1-3 geschlagen geben und schied im Rennen um die Schweizermeisterschaft aus. Eine unglaubliche Partie die man so noch selten erlebt hatte und die Enttäuschung beim Trainerduo und dem ganzen Team war riesig.

Doch nach der Niederlage hatte man nicht lange Zeit mit der Niederlage zu hadern stand mit Biel schon der nächste Gegner bereit. Das Team war zwar recht gefrustet, doch man reagierte gegen Biel sehr stark und wollte nun noch das Beste aus dem Turnier rausholen. Die Wollerau zeigten wieder, dass sie das bessere Team waren und Jan, Kimo und Livio brachen die Minis zur Pause mit 3-0 in Front. Hinten stand man nun wieder sehr gut und liess nur wenig zu, wenn was aufs Tor kam hielt Gregory die Null gekonnt. Im zweiten Abschnitt netzte Jan und Livion nochmals zum zweiten Mal ein und so besiegte man Biel zum zweiten Mal an diesem Turnier und insgesamt zum 4mal, diesmal mit 5-0.

Nach den Halbfinals, welche Givisiez gegen Wolfurt mit 6-2 und Rossemaison gegen Novaggio Twins mit 9-4 gewannen, stand das letzte Spiel für Wollerau um Platz 5 an. Sorengo hatte seinen Viertelfinal gegen Givisiez im Penaltyschiessen knapp mit 3-2 verloren und danach gegen Courroux gewonnen. Dass es nicht mehr so einfach wie beim 10-0 in der Vorrunde gehen würde, war klar, doch Wollerau hatte auch für dieses Spiel die richtige Einstellung und man liess von Anfang an nicht viel anbrennen. 2mal Jan, Kimo und Livio sorgten bis zur Pause für eine 4-0 Führung und auch in diesem Spiel liess man hinten nur wenig zu. Vorne erhöhte man das Skore durch 2mal Kimo und Jan auf 7-0 und liess auch im zweiten Aufeinandertreffen gegen Sorengo keinen Gegentreffer zu und Gregory feierte seinen 3 Shutout am Turnier. Somit sicherte man sich den 5. Schlussrang im Turnier und hatte nach der bitteren Viertelsfinals-Niederlage super reagiert und noch das Maximum rausgeholt.

Im Finale standen sich das einheimische Team aus Givisiez und Rossemaison gegenüber. Die Jurassier waren über weite Strecken das bessere Team und schnürten die Fribourger ein. Dies wurde durch eine 2-0 Führung belohnt. Diese hielt bis 3 ½ Minuten vor Schluss. Nun zeigte sich aber wieder einmal, dass nicht immer das bessere Team gewinnen sollte. Givisiez skorte in Überzahl zum Anschlusstreffer und konnte 1 Minute vor Schluss nach einer umstrittenen Strafe den 2-2 Ausgleich erzielen. Die Partie ging in die Overtime. Hier Givisiez näher am Big-Point. Doch der Ball ging ans Gehäuse. Nun musste das Penaltyschiessen über den Schweizermeister-Titel entscheiden. Rossemaison skorte zum ersten Mal, doch Givisiez glich aus und nachdem beide je 1 Penalty verschossen hatten, blieb der jurassische Stürmer am Goalie hängen, während die Fribourger einnetzten. Doch auch der 5. Spieler von Rossemaison behielt die Nerven und glich wieder aus. Nun noch ein Schützte für die Einheimischen. Dieser verlud den Keeper gekonnt und schoss so Givisiez ins Glück und zum Schweizer Meistertitel der Minis . U 13 – 2019. Die Stimmung in der Halle ausser Rand und Band.

An der darauffolgenden Siegerehrung durften die 8 Teams ihre Auszeichnungen und Preise entgegennehmen. Der SHC Wollerau klassierte sich hinter Givisiez, Rossemaison, Wolfurt und Novaggio auf dem 5. Schlussrang. Dahinter waren Sorengo, Biel und Courroux platziert. Die Höfner hatten aus 6 Spielen 5 Partien, teils souverän, gewonnen und mussten sich nur 1mal sehr unglücklich geschlagen geben. Man erzielte mit 34 Treffern die meisten Tore und musste sich insgesamt nur 7mal geschlagen geben. Obwohl das Ausrufezeichen mit dem Ausscheiden im Viertelfinal ausblieb, darf das Mini Team aus Wollerau sehr stolz auf ihren super Auftritt und auf die Leistung während der ganzen Saison über sein! Bravo SHCW Minis!

SHC Wollerau Mini Team – Saison 2019